

# Der Kompromiss in der Ehe

## Selbstverleugnung oder Lebenserhaltung ?

*Begriffsdefinition: Kompromiss - Einigung zweier oder mehrerer Parteien, wobei jede Partei Zugeständnisse macht.*

Es gibt nichts daran zu deuteln - mit zunehmendem Alter erhöht sich auch die Bereitschaft, Kompromisse einzugehen. Aber auch die Lebenserfahrung und die Erziehung haben Einfluss darauf.

Wozu brauchen wir den Kompromiss? Ich denke, in einer Partnerschaft von Individualisten, die wir nun mal alle sind, ist die Fähigkeit nachzugeben zwingend erforderlich, um Stabilität und Frieden zu bewahren.

Die Ehe ist im Allgemeinen eine Verbindung zweier Menschen, die von vornherein auf Stabilität ausgerichtet ist. Deshalb meine ich, dass Kompromissfähigkeit die Grundvoraussetzung für eine gute Ehe ist.

Ich möchte an dieser Stelle nicht diskutieren, ob die monogame Ehe auf Lebenszeit wirklich erstrebenswert ist - das muss jeder für sich entscheiden.

Außerdem wird das Zusammenfinden zweier Menschen meist durch andere Dinge initiiert - Körperlichkeit, Neugier, extreme Situationen, gegensätzliche oder gleiche Interessen, Geld oder Abhängigkeit - doch all diese Voraussetzungen können sich ändern und die Stabilität zerstören.

Spätestens, wenn durch Kinder aus einer Ehe eine Familie wird, muss man sich entscheiden, denn Kinder brauchen während ihrer Entwicklung Stabilität.

Der Kompromiss in der Ehe fördert die Partnerschaft und fordert Kommunikation. Und er ermöglicht den Erhalt der Individualität - er verlangt aber Respekt und Rücksichtnahme und die Ausrichtung auf gemeinsame Ziele. Und auch Liebe ist alles andere als hinderlich.

Selbstverleugnung bedeutet bedingungsloses Unterordnen und Lebenserhaltung wird durch extreme Situationen hervorgerufen - beides hat nichts mit Kompromiss zu tun.

Wie die Begriffsdefinition schon sagt, ist das Ergebnis von Kompromissen die Einigung - und der Weg dahin kann sich auch durch heftigen Streit auszeichnen - aber auch das fördert das Auseinandersetzen mit dem Problem durch Nachdenken

- und ist das nicht DIE Fähigkeit des Menschen, die uns zur "Krönung der Schöpfung" macht ?

A.W. 06/2000